

## Nachgefragt: Was muss getan werden?



Uli Hannotte, Vorstandsmitglied des HGV: Kauffmann- Planung überdenken.

Wege zu einem erfolgreichen Stadtmarketing zeigte der Experte Joachim Bullermann in einem von der Stadt und dem Handels - und Gewerbeverein initiierten Vortrag in Ebersbach auf. Welche Schlüsse sind daraus zu ziehen? Karin Tutas hat mit Mitinitiator Uli Hannotte vom HGV gesprochen.

Herr Hannotte, hat Herr Bullermanns Vortrag etwas für Ebersbach gebracht?

ULI HANNOTTE: Der Vortrag war sehr informativ und hat die Zuhörer aufgerüttelt. Vieles, was Herr Bullermann gesagt hat, trifft auch auf Ebersbach zu. Interessant waren vor allem die Aussagen zum Kauffmann -Areal, wo der Referent die bisherigen Überlegungen, hier Handelsketten und ähnliches anzusiedeln, ja in Frage gestellt hat. Seiner Ansicht nach sollten, wenn Handel, dann kleine, feine inhabergeführte Geschäfte angesiedelt werden.

Welche Schlüsse müssen aus diesen Aussagen gezogen werden?

HANNOTTE: Stadt und HGV müssen sich jetzt mit den Planungsgruppen und interessierten Bürgern nochmals zusammensetzen und überlegen, wie wir uns in Bezug auf Kauffmann aufstellen. Das muss aus meiner Sicht schnell geschehen, denn andere Orte sind uns da schon weit voraus, und zudem bremst die derzeitige Unsicherheit bezüglich des Kauffmann-Areals neue Investitionen.

Wie steht der HGV zu einem professionellen Stadtmarketing?

HANNOTTE: Grundsätzlich wäre dies für Ebersbach auch notwendig. Aber da ist die Stadt gefordert, der HGV kann dies weder personell noch finanziell leisten. Wir wären aber bereit, das Stadtmarketing zu begleiten, da müssen alle in der Stadt an einem Strang ziehen.

---

Erscheinungsdatum: Freitag 31.03.2006

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)